

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | Rhein-Erft | Kerpen

Flönzschießen: Kostümierte Gäste griffen zum Luftgewehr in Sindorf

Von Marco Führer

14.02.17, 15:49 Uhr



Beim Flönzschießen griffen die kostümierten Gäste aus Sindorf und den Nachbarorten zum Luftgewehr.

Foto: Führer

Kerpen-Sindorf - Im Schützenheim an der Erftstraße ging es um die Wurst. Die St. Ulrich Schützenbruderschaft hat ihr Jubiläumsjahr mit dem Flönzschießen eröffnet. Nichts passt so gut zum rheinischen Karneval wie die Blutwurst. Das dachten sich nicht nur die St. Ulrich Schützen. Die kostümierten Gäste aus Sindorf und den Nachbarorten griffen zum Luftgewehr und hofften auf den begehrten Flönzorden. Auch unerfahrene Schützen hatten eine Chance auf den Titel des Königs. Auf Anfrage übernahmen geübte Schützen das Schießen und überließen freiwillig Ruhm und Blutwurstorden.

Die Kombination aus Karneval und Schützentum ist in Sindorf schon fast zur Tradition geworden. „Vor fünf Jahren haben wir klein angefangen. Anfangs kam nur das Dreigestirn. Aber es werden immer mehr“, sagt Dieter Wenzel, erster Vorsitzender der Bruderschaft.

In diesem Jahr traten neben dem Dreigestirn des Festkomitees der Stadt Kerpen und dem Jugenddreigestirn des Fördervereins Sindorfer Kinderzug noch andere Gäste auf. Mit dabei waren die Oher Mädchen und die Sindorfer Stroßemusikanten, die in Köbestracht vor dem närrischen Schützenpublikum auftraten. Auch Tanz bekamen die Besucher geboten. Der erforderte von den Bergheimer Tweeties, der Tanzgarde der KG Fidele Jungen und der Tanzgruppe der Roten Husaren Manheim einiges an Improvisation. Im engen Schützenheim mussten die Gardetänzer nämlich auf menschliche Pyramiden und das Heben der Funkemariechen verzichten.

Die Sindorfer St. Ulrich Schützen feiern in diesem Jahr ihren 85. Geburtstag. Das Jubiläumsfest findet am 30. Juni im Schützenheim statt.